

Zomberg, (Johann David) lebet als Candidat der Chirurgie in Breslau. Geb. daselbst. 1752. Er hat in seiner Vaterstadt das Elisabethanische Gymnasium frequentiret, und in Berlin die Chirurgie erlernet, wo er unter Meckeln präparirt, bey Walthern Physiologie und Osteologie, bey Gerharden Materia medica und Therapie u. s. w. gehöret.

Chirurgische Krankheits-Geschichten, welche die vorzügliche Heilkraft der äußerlich gebrauchten Peruanischen Rinde in allerley Schäden bestätigen Frankfurt an der Oder 1773. 8.

Anatomische und chirurgische Fragen und Antworten, zum Nutzen und Gebrauche derer, welche sich der Heilungskunst bestreiffen wollen. Breslau, 1774. 8.

J.

Jachmann, (Johann Gottlieb) M. Probst zu St. Marien und Georgen in Dels, und des dortigen Herzoglichen Seminariums Rector. Geb. in Breslau, den 8 Jan. 1727. woselbst sein Vater, Gottlieb Jachmann, 1737. als Probst zum heiligen Geist verstarb. Nach einigen Privatunterweisungen bezog er 1740. das Gymnasium zu St. Maria Magdalena und 1746. die Universität zu Leipzig. Hier hörte er in der Philosophie und Mathematik, Winklern; in den Alterthümern Ernestin und Bernsdorfen; im Hebräischen Hebenstreiten, und in der Theologie Börnern, Denlingen, besonders Tellern, Wollen und Crusiußen. 1748. nahm er die Magister-Würde an. Als er 1750. in seine Vaterstadt zurücke kam, ward er unter die Candidaten des Breslauischen Ministeriums und kurz darauf unter die Cardidaten des Delsnischen Fürstenthums aufgenommen. 1752. ward er zweyter College der zweyten Ordnung bey dem Magdalenenäischen Gymnasium; am Ende des Jahres 1753. erster College;